

# Blaue Glücksorte in München

Fahr raus &  
tauch ein



Andrea & Harald Hesse



Andrea & Harald Hesse

# Blaue Glücksorte in München

Fahr raus & tauch ein





Dieses  
Glücksbuch  
ist für

# Liebe Glücksuchende,



München ist bunt – mit sehr viel Blau. Die bayerische Metropole ist eben am Wasser gebaut. Ohne Isar, die 14 Kilometer durch die Stadt fließt, hätte sie es wohl kaum vom einstigen Dorf zur Residenz- und heutigen Weltstadt mit imposanten Prachtboulevards gebracht. Auch die pittoresken Wasserspiele und Kanäle der Schlossanlage Nymphenburg sind vor allem dem Wasserstoff der Würm zu verdanken. Und dass sich die Altstadt einmal mit dem Beinamen „Klein-Venedig“ schmücken durfte, geht auf die Kappe der Stadtbäche und inzwischen abgetauchter Wasserwege. Heute ziehen sich etwa 700 Brunnen wie ein blaues Band durch die Stadt. Viele davon sind so prächtig, dass sie einen Vergleich mit ihren wassersprühenden Verwandten in Rom und Paris keinesfalls scheuen müssen. Nicht unterschlagen wollen wir auch die vielen Seen, Weiher und Bäder – meist in weitläufigen Grünanlagen gelegen – und den blau-esten Pool mit dem blau-esten Wasser hoch über den Dächern der Stadt. Und den Gondoliere im Schlossgarten, den Touristendampfer auf der Brücke und, und, und. Sie alle tragen ihren Teil zum blauen Flair Münchens bei. Für dieses Buch haben wir unsere 80 Favoriten für Sie ausgewählt. Sie werden sehen: In und durch München fließt das Glück.

Andrea & Harald Hesse



# Deine Glücksorte ...

- 1 Lebensfrohe Sitten**  
Fischbrunnen auf dem Marienplatz .....8
- 2 Dampfer auf Brücke**  
Alte Utting in Sendlings Schlachthofviertel .....10
- 3 Halbrundes Ruheplätzchen**  
Klenzes steinerne Bank im Englischen Garten .....12
- 4 The bluest Pool**  
Blue Spa im Hotel Bayerischer Hof .....14
- 5 Tänzende Leichtigkeit**  
Der Wasserpilze-Brunnen an der Frauenkirche .....16
- 6 Rauschende Wassermusik**  
Wasserfall am Schwabinger Bach beim Teehaus .....18
- 7 Kostbarkeit im Norden**  
Schwabinger See in Schwabing-Freimann .....20
- 8 Geborgen in der Nische**  
Kabinettsgarten in der Residenz .....22
- 9 Am Wassergraben**  
Schloss Blutenburg in Obermenzing .....24
- 10 Überm Wasser schweben**  
Stichsteg an der Marienklausenbrücke .....26
- 11 Konsumfreier Genuss**  
Brunnenskulptur am Bauhausplatz .....28
- 12 Knackiges Quellwasser**  
Feldmochinger See im Nordwesten Münchens .....30
- 13 Gute Laune schlecken**  
Die Isarnixe in der Fraunhoferstraße .....32
- 14 Römisches Vorbild**  
Springbrunnen am Geschwister-Scholl-Platz .....34
- 15 Sinnliche Erfahrung**  
Sea Life München im Olympiapark .....36
- 16 Tropischer Blaublüter**  
Victoriahaus im Botanischen Garten Nymphenburg .....38
- 17 Keimzelle der Stadt**  
Rindermarktbrunnen auf dem Rindermarkt .....40
- 18 Wohnträume am Bach**  
Klein-Venedig in Giesing .....42
- 19 Ein molliges Vergnügen**  
Der Riemer See im Riemer Park .....44
- 20 Dolce far niente**  
Garten der Städtischen Galerie im Lenbachhaus .....48





- 21 Unter Palmen und Säulen**  
Café Luitpold an der  
Brienner Straße .....48
- 22 Bitte zu Fisch!**  
Fisch-Witte am  
Viktualienmarkt .....50
- 23 Alles fließt!**  
Guten-Morgen-Brunnen  
im Westpark .....52
- 24 Venezianisches Rudern**  
Gondelfahrt im Nymphenburger  
Schlosspark .....54
- 25 Unfassbares Glück**  
Haferlbrunnen am Üblacker-  
Häusl in Haidhausen .....56
- 26 Romantik-Feeling**  
Isarbalkon an der  
Corneliusbrücke .....58
- 27 Pure Lebensfreude**  
Stachus-Fontäne am  
Karlsplatz .....60
- 28 Ins Freie fliegen**  
Schaukeln überm  
Schwabinger Bach .....62
- 29 Höfisches Quartett**  
Vier Brunnen mit Tempel  
im Hofgarten .....64
- 30 Sinnliches Café**  
Gans am Wasser im  
Westpark .....66
- 31 Biologischer Badespaß**  
Naturbad Maria Einsiedel  
in Thalkirchen .....68
- 32 Zum Abheben schön**  
Postkartenidyll am Olympiasee  
im Olympiapark .....70
- 33 Gärten beschrmt**  
Springbrunnen unterm  
Friedensdenkmal .....72
- 34 Luftiges Vergnügen**  
An der Großhesseloher  
Brücke im Isartal .....74
- 35 Fischer ohne Angel**  
Fischerbrunnen auf dem  
Nikolaiplatz .....76
- 36 Schwarzes Gold**  
Fausto Kaffeerösterei  
in Untergiesing .....78
- 37 Urbanes Wohlfühlgefilde**  
Lerchenauer See in  
Feldmoching-Hasenberg! .....80
- 38 Hommage an Originale**  
Brunnen auf dem  
Viktualienmarkt .....82
- 39 Staunen wie Napoleon**  
Fontäne im Rondell vor  
Schloss Nymphenburg .....84
- 40 Malerisches Idyll**  
Brunnbach im Grüntal  
Bogenhausens .....86

# ... noch mehr Glück für dich



- 41 Am Schleusenwärterhäuschen**  
Bertschbrunnen am  
Marienklausensteg.....88
- 42 Wo Bier und Würm fließen**  
Insel Mühle Biergarten  
in Untermenzing.....90
- 43 Beckentrio in Isarnähe**  
Schyrenbad in Untergiesing.....92
- 44 Savoir-vivre am Pfanzeltplatz**  
Hachinger Bach und Brunnen  
in Perlachs Mitte.....94
- 45 Kieseliges Vergnügen**  
Der Flaucher in den  
Isarauen.....96
- 46 Haidhauser Schönheit**  
Weißenburger Platz mit  
Glaspalastbrunnen.....98
- 47 Reif fürs Bilderbuch**  
Aussichtspunkt am Kabelsteg  
an der Isar.....100
- 48 Alpinum voraus**  
Großer Teich im Botanischen  
Garten Nymphenburg.....102
- 49 Nackter Po**  
Fischbuberl-Brunnen  
am Wiener Platz.....104
- 50 Vier Höfe mit Sterneküche**  
Amalienpassage in der  
Maxvorstadt.....106
- 51 Elegante Wellenreiter**  
Eisbachwelle am Haus  
der Kunst.....108
- 52 Bollerwagen ins Blaue**  
Floßlände-Picknick in  
Thalkirchen.....110
- 53 Schwabings Belle Époque**  
Wedekindbrunnen am  
Wedekindplatz.....112
- 54 Auf zum Naturkonzert**  
Sitzbank mit Seeblick  
im Ostpark.....114
- 55 Rooftop-Glück**  
„Frau im Mond“ auf der  
Museumsinsel.....116
- 56 Beliebtetes Badedreieck**  
Langwieder Seenplatte  
im Nordwesten Münchens.....118
- 57 Kosmische Meditation**  
Japanischer Garten  
im Westpark.....120
- 58 Baden wie anno dazumal**  
Müller'sches Volksbad  
an der Ludwigsbrücke.....122
- 59 Zauberhafte Stimmung**  
Neptunbrunnen im  
Alten Botanischen Garten.....124
- 60 Schwerelos übers Eis**  
Eislaufen auf dem Nymphenburger  
Kanal.....126





- 61 Luxuriöse Poolparty**  
Badenburg im Nymphenburger  
Schlosspark .....128
- 62 Neckisches Wasserspiel**  
Radl-Brunnen  
Hackenstraße 12 .....130
- 63 Im Storchengang**  
Kneippbecken im Taxispark .....132
- 64 Flussgott auf der Insel**  
Vater-Rhein-Brunnen an  
der Ludwigsbrücke .....134
- 65 Auf dem Trockenen**  
Liegende Quellnymphe  
im Bavariapark .....136
- 66 Herrliche Wassermusik**  
Wasserfall Köglmühlbach  
im Englischen Garten .....138
- 67 Mit Fontäne und Esprit**  
Bordeauxplatz im  
Franzosenviertel .....140
- 68 Versteckte Pracht**  
Nornenbrunnen am  
Maximiliansplatz .....142
- 69 Mordsgaudi am Ländkanal**  
Gasthof Hinterbrühl in  
Thalkirchen .....144
- 70 Römische Glücksgöttin**  
Fortunabrunnen auf dem  
Isartorplatz im Lehel .....146
- 71 Unterwasserwelten**  
Aquarium im Tierpark  
Hellabrunn .....148
- 72 Südliche Geselligkeit**  
Seehaus im Englischen  
Garten .....150
- 73 Diebische Freude**  
Pumuckl-Brunnen im  
Luitpoldpark .....152
- 74 Weg der Legenden**  
Munic Olympic Walk Of Stars  
im Olympiapark .....154
- 75 Unterm Zeltdach**  
Olympia-Schwimmhalle  
im Olympiapark .....156
- 76 Leuchtende Etagere**  
Wittelsbacher Brunnen  
am Lenbachplatz .....158
- 77 Idyllisches Plätzchen**  
Schwabinger Bucht im  
Englischen Garten .....160
- 78 Seltene Schönheit**  
Kaskadenbrunnen auf dem  
Ostfriedhof .....162
- 79 Farbenwunder**  
Stauwehr Oberföhring an  
der Isarinsel .....164
- 80 Freude und Glück**  
Berolina-Brunnen in  
Schwabing .....166

# Lebensfrohe Sitten

1

## Fischbrunnen auf dem Marienplatz

Der Fischbrunnen vorm Neuen Rathaus inmitten der Stadt hat eine sehr lange Geschichte. So lang, dass der Stoff für mehrere Staffeln einer Netflix-Serie reichte. Der Brunnen selbst ist zwar noch nicht so alt – gebaut in den 1860er-Jahren, im Zweiten Weltkrieg zerstört und 1954 mit den erhalten gebliebenen Figuren wieder errichtet. Einen Brunnen aber hat es auf dem Marienplatz, vormals Schranrenplatz, nachweislich bereits seit 1343 gegeben. Fischbrunnen heißt er übrigens, weil auf dem Platz nicht nur mit Getreide und Eiern gehandelt wurde, sondern auch mit Fisch. Einst war er ein Schöpfbrunnen, heute dient er zur Zierde – und steht für allerlei Brauchtum, das von Freude, Zuversicht und Glück kündigt. Seine anmutige Gestaltung ist sichtbarer Ausdruck purer Lebensfreude. Um die mit einem bauchigen Fisch gekrönte Säule

### TIPP

Zwei Gehminuten vom Brunnen entfernt liegt der berühmte Viktualienmarkt mit seinen bunten Ständen.

scharen sich drei bronzene Gesellen mit Kübeln in der Hand. Daraus fließt ein Wasserstrahl ins türkisfarbene Bassin, der das erfrischende Nass hell leuchten lässt – bei Sonne besonders kräftig. Dort herrscht ein Betrieb, man könnte meinen, die ganze Stadt sei auf den Beinen. Am dichtesten ist das Gewimmel aber, wenn alle drei Jahre an einem Sonntag im September der Metzgersprung stattfindet. Frischgebackene, mit Kalbsschwänzen behängte Gesellen hüpfen dann zur Freisprechung in die Wogen. Die Schäffler (Fassmacher) dagegen tanzen ihren Reigen im Sieben-Jahres-Turnus – festlich in rote Jacken, grüne Kappen und Lederschurz gewandet: das nächste Mal 2026. Beide Bräuche reichen bis ins 16. Jahrhundert zurück, als die Pest auch in München wütete. Metzger und Schäffler waren damals die Ersten, die mit Musik, Tanz und einem Sprung in den Brunnen den Leuten signalisierten, dass man wieder auf die Straße gehen und das Wasser trinken kann. Fehlt noch das Beutelwaschen im Fischbrunnen am Aschermittwoch. Dieses Ritual soll übers Jahr vor Geldknappheit schützen und reichlich monetäres Glück bringen. Kurzum, den Brunnen umranken viele Geschichten. Wer sie glaubt, wird selig.

● Fischbrunnen, Marienplatz 8, 80331 München

● ÖPNV: Bus 52, 62, 132 und U 3, U 6 sowie S 1–4, S 6–8, alle Haltestelle Marienplatz



# Dampfer auf Brücke

2

## Alte Utting in Sendlings Schlachthofviertel

Kurz bevor die Lagerhausstraße unterm blauen Sendlinger Himmel in die Thalkirchner Straße übergeht, trifft man sie. Dort ruht sie auf einer still gelegten Eisenbahnbrücke, wie aufgebockt im Trockendock, und ragt mit Bug, Heck und Freiluftdeck aus dem urbanen Kontext hervor: die Alte Utting. Von 1950 bis 2016 war sie Teil der bayerischen Seenflotte und zog als Ausflugsdampfer MS Utting, auf dem im Laufe der Jahre viele Gäste viele Feste feierten, ihre Kreise über den Ammersee. Als das Schiff seine letzte Reise Richtung Schrottplatz antreten sollte, enterte der Münchner Wannda Verein die Kommandobrücke und nahm eine entscheidende Kursänderung vor. Im Einklang mit seinem Ziel, Platz für Träume, Kunst und Kultur zu schaffen, landete er nach abenteuerlicher Fahrt mit der 40 Meter langen und 7,5 Meter breiten

### TIPP

In unmittelbarer Nähe befindet sich das Kneipen- und Veranstaltungsgelände vom Bahnwärter Thiel.

Utting im Schlachthofviertel an. Binnen 18 Monaten verwandelte sich auf kreativ-pfiffige Weise der traditionelle Touristendampfer in ein imponierendes Kunst- und Kulturprojekt. Seither versprüht der umgebaute Dampfer nicht nur historischen und nostalgischen Charme. Vielmehr kredenzt er seinen bis zu 400 möglichen Passagieren – über mehrere Ebenen verteilt – gute Laune, anregende Unterhaltung sowie delikate Speisen und erfrischende Getränke. Und hinterm Heck des Schiffes geht es munter weiter: Im einladenden Biergarten können sogar noch weitere 200 Utting-Freizeitmatrosen feucht-fröhliche Stunden verbringen und das Leben feiern. Das ganz große Kino findet aber auf dem Kapitänsdeck der Alten Utting statt. Wer dort nur einmal in den Genuss eines malerischen Sonnenuntergangs über München gekommen ist, der wird dieses Erlebnis nicht nur nie mehr vergessen, vor allem will er es nie mehr missen. Falls es wider Erwarten doch einmal regnen sollte, heißen den Gast im Heck- und Bugsalon heimelige Sitzplätze unter Deck willkommen. Und im ehemaligen Maschinenraum ist außerdem viel Platz für ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Es scheint, die Alte Utting lässt keine Wünsche offen. Na dann: Ahoi!

• Alte Utting, Lagerhausstraße 15, 81371 München, Tel. (0 89) 70 77 70  
<https://alte-utting.de/>

• ÖPNV: U 3 und U 6, Haltestelle Poccistraße oder Implerstraße; Bus 132 und 62, Haltestelle Lagerhausstraße



# Halbrundes Ruheplätzchen

3

## Klenzes steinerne Bank im Englischen Garten

Gegenüber vom Monopteros, dem von Säulen getragenen Rundbau und Wahrzeichen im südlichen Teil des Englischen Gartens, liegt eine von Bachläufen umschlossene Insel. Dort befindet sich im Halbschatten hochgewachsener Bäume eine ganz besondere Ruhebänk. Halbkreisförmig steht sie auf einem runden, podestartigen Fundament aus Stein und misst einen Durchmesser von mehr als sieben Meter. Die massive Rückenlehne aus Kalkstein trägt bis heute die gut lesbare Inschrift: „Hier wo ihr wallet da war sonst Wald nur und Sumpf.“ Wobei das veraltete „wallet“ eine Tasche bezeichnet, die man auf Reisen mit sich führt und mit Dingen befüllt, die man halt so braucht. Die Gravur heißt ausdrücklich jeden willkommen, der durch den Englischen Garten, weltweit eine der größten städtischen Parkanlagen, lustwandelt

### TIPP

Nebenan auf dem Hügel steht der Monopteros, von dort hat man einen tollen Ausblick auf die Stadtsilhouette.

und für eine kleine Auszeit auf der Ruhebänk landet. Dabei war sie ursprünglich in keinem Bauplan des Gartens vorgesehen, vielmehr schmückte zunächst ein hölzerner Monopteros ihren Platz. Den hat der bedeutende Architekt Leo von Klenze später schräg gegenüber auf einem aufgeschütteten Hügel neu und pompöser errichten lassen. In die dadurch entstandene „Baulücke“ pflanzte Klenze sodann Ende der 1830er-Jahre die bis heute frei zugängliche Bank. Die 1792 offiziell für die nicht adelige Bevölkerung geschaffene Parkanlage sollte, wie es damals in Mode war, die Anmutung eines begehbaren Gemäldes haben. Und genau so wirkt die Szenerie noch heute. Wer der Einladung der Bank zum erholsamen Verweilen folgt, sieht sich plötzlich als Teil einer überaus malerischen Kulisse: Von einer natürlichen Landschaft idyllisch eingerahmt, von einer formschönen Sitzgelegenheit umarmt, von den geschwungenen Gestaden der ruhig fließenden Bäche umgarnt. Ach, könnte man sich jetzt doch nur in diesem farbenfrohen Landschaftsgemälde einmal selbst betrachten, man wäre mit Sicherheit ganz hingerissen. Es reicht aber auch aus, sich das pittoreske Bild einfach nur vorzustellen. Die Empfindung ist dieselbe: eine beglückende.

- Klenzes Ruhebänk im Englischen Garten beim Monopteros, 80538 München
- ÖPNV: Bus 54, 58, 154 und N43, Haltestelle Chinesischer Turm; Bus 100 (Museenlinie) und Tram 16, Haltestelle Nationalmuseum/Haus der Kunst

